

GEWERBESCHAU 2016

2000 Besucher freuen sich über Vielfalt

Artikel Von Susi Weber (Schwäbische Zeitung)



AMTZELL – Regen, Regen, Regen!

Von „tristem Wetter“ oder „langen Mienen“ sprach am Sonntag vom veranstaltenden Gewerbeverein dennoch niemand. Die vierte Amtzeller Gewerbeschau lockte rund 2000 Besucher. „Lediglich die Aussteller im Außenbereich hatten unter dem Wetter zu leiden“, sagte Gewerbevereins-

Vorsitzender Josef Fimpel. „Ich bin über den Besucherzustrom wirklich erstaunt“, so Fimpel am Sonntagabend. Hartgesotten folgten sie am Nachmittag auch Fimpels Anweisungen, als er die Vorführung der Amtzeller Feuerwehr so ankündigte:

„Die Feuerwehrleute sind Wasser ja gewohnt. Ihnen, liebe Besucher, empfehle ich: Schirme auf!“ Unterm Regenschirmdach konnte dann beobachtet werden, wie „ein Verletzter“ aus einem Auto geborgen und herausgeschnitten wurde. Für seine 57 Ausstellerkollegen war Fimpel voll des Lobes: „Sie waren schlicht und einfach vorbildlich und sehr kreativ – und haben sauber und diszipliniert auf- und abgebaut.“ Immer wieder tauchte insbesondere unter den Besuchern dennoch die Frage auf, warum der große Aufwand für nur einen einzigen Tag betrieben wird. „Das ist ganz einfach“, meinte Fimpel: „Wir haben nicht die Möglichkeit, bereits am Freitag aufzubauen und beschränken uns daher auf einen Ausstellungstag.“ Hinzu komme der Kostenfaktor und die Besucherkonzentration: „Wir sind der Meinung, dass ein Tag ausreicht, sonst teilen sich die Besucherzahlen lediglich auf. Und ein Ausstellungstag ist bei unseren recht günstigen Ausstellungspreisen für jeden erschwinglich und zeitlich machbar.“

Bürgermobil wird vorgestellt

In Amtzell wurden am Sonntag alle fündig: Jene, die Beratung suchten, jene, die es sich im Festzelt oder beim Essen in der Mensa gemütlich machten, jene, die eine gesellige Sonntagsbeschäftigung wollten oder auch jene, die am Begleitprogramm Gefallen fanden. Letzteres reichte von der Käseprobe bei Käsekönigin Celina Gmünder über Kindermodenschauen bis hin zum Baggerparcours. Mehr als zufrieden zeigte sich Detlef Morgenroth von Safe4u Alarmanlagen: „Ich hatte viele Gespräche und Interessenten, die Informationen wollten. Es lief gut.“ Sehr gut angenommen wurde auch der dieses Mal gänzlich neue Bereich „Rund um den Mensch“ im Obergeschoss, den Adelinde Wanner organisierte: „Wir hatten einen guten Zuspruch und viele Leute haben uns gesagt, dass sie bislang gar nicht wussten, was es in Amtzell alles gibt.“

„Bekannt für Freundlichkeit“

Überzeugt vom Konzept der Gewerbeschau zeigte sich auch Besucherin Marika Schamm aus Wangen: „Mir gefällt es sehr gut: eine tolle Ausstellung, viel Auswahl und ein großes Angebot, Essen, Trinken, gute Musik. Und überhaupt ist Amtzell ja ohnehin bekannt für seine Freundlichkeit.“

Auch das Miteinander der Generationen fand in der erstmaligen Vorstellung des Bürgermobils seinen Platz. Hans Roman, Gemeinderat und Vorsitzender des neu gegründeten Vereins „Bürger Mobilität in Amtzell“, hatte alle Hände voll zu tun, um Interessierte wie dem Bundestagsabgeordneten Waldemar Westermayer oder dem Landtagsabgeordneten Paul Locherer Auto und Vereinszweck zu erläutern. Im Mai wird das Auto, das insbesondere älteren Menschen mehr Mobilität bieten soll, in Betrieb genommen.

Einen „erlebnisreichen Tag“ hatte Amtzells Bürgermeister Clemens Moll den Besuchern noch am Vormittag bei der Eröffnung der Gewerbeschau gewünscht – und sie auf „Entdeckungsreise“ geschickt. Am Abend regnete es noch immer. Das Erlebnis nahmen die Besucher dennoch mit nach Hause.